Namslauer Kreisblatt.

No. 44. **1887.**

Donnerstag, den 3. November 1887.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 409] Namslau, den 27. October 1887.

Nach § 17 Abs. 2 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 wird, wer bei einem öffentlichen Aufzuge, zu welchem die nach diesem Gesetze erforderliche Genehmigung nicht ertheilt ist, als Redner thätig ist, mit Geldbuße von fünfzehn bis einhundertfünfzig Mark oder mit Gefängniß von acht Tagen bis zu 3 Monaten bestraft.

Das Königliche Kammergericht hat dieser Vorschrift aus Anlaß eines bei dem Leichenbegängnisse eines Mitgliedes der socialdemokratischen Partei vorgekommenen Falles die Auslegung gegeben, daß als „Redner" im Sinne derselben ein Jeder anzusehen sei, welcher sich bei einem polizeilich nicht genehmigten Aufzuge redend öffentlich bemerkbar macht, mögen die von ihm zu den Zwecken des Aufzuges gesprochenen Worte in einer förmlichen längeren Rede oder in einer auch noch so kurzen Ansprache bestehen.

Königlicher Regierungs-Präsident. gez. von Juncker.

Namslau, den 2. November 1887.

Vorstehende Verfügung wird hierdurch den Polizeibehörden des Kreises zur Kenntnißnahme und Nachachtung mitgetheilt.

No. 410] Namslau, den 27. October 1887.

Bei dem Bankhause Glyn Mills & Co. zu London sind am 1. d. Mts. Noten der Bank of England im Gesammtbetrage von 3500 L. entwendet worden.

Hierunter befinden sich 10 Noten à 100 L. No. 38845 bis incl. No. 38854 datirt vom 16. April 1887, 10 Noten à 50 L. No. 81407 bis incl. No. 81416 datirt vom 16. März 1887, 300 Noten à 5 L. No. 90701 bis incl. No. 91000 datirt vom 23. Mai 1887 und 100 Noten à 5 L. No. 61251 bis No. 61350 datirt vom 24. Mai 1887. Die Königlich Großbritannische Botschaft in Berlin hat die Vermittelung des auswärtigen Amtes dieserhalb in Anspruch genommen, weshalb ich die Polizeibehörden des Kreises auf den gedachten Diebstahl aufmerksam mache.

Sollten einzelne der genannten englischen Noten hier in Umlauf kommen, ersuche ich schleunigst die erforderlichen Maßnahmen treffen und mich von dem Geschehenen unverzüglich benachrichtigen zu wollen.

No. 411] Namslau, den 29. October 1887.

Nach einer Mittheilung des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes zu Oppeln ist auf der im hiesigen Kreise belegenen Theilstrecke Namslau-Dammer der Nebenbahn Oppeln-Namslau mit dem Vorstrecken des Oberbaues begonnen worden und werden in nächster Zeit die zur Heranschaffung des für die Oberbauarbeiten erforderlichen Materials eingerichteten Arbeitszüge auch auf jener Theilstrecke verkehren.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß die Sicherung der Wegeübergänge dadurch herbeigeführt werden wird, daß die Locomotiven, welche die Bahnstrecke befahren, in angemessener Entfernung von den Uebergängen ein helltönendes Läutewerk ertönen lassen werden. (§ 12 der Bahnordnung für deutsche Bahnen untergeordneter Bedeutung.)

No. 412] Namslau, den 31. October 1887.

Von der topographischen Karte des Königreichs Preußen sind die beiden Meßtischblätter Bernstadt und Lampersdorf erschienen, welche Theile des Kreises Namslau enthalten.

Die Meßtischblätter vom Kreise Namslau sind nunmehr vollständig in 11 Blättern und können zum Preise von 1 Mk pro Blatt auch einzeln durch jede Buchhandlung bezw. von der Debitshandlung R. Eisenschmidt, Berlin, Kurfürstenstraße 12, direct bezogen werden.

Je ein Exemplar dieser Blätter liegt in meinem Bureau zur Einsicht aus.

No. 413] Namslau, den 27. October 1887.

Ein gewisser **Adolf Steiner** aus Wien hat in Deutschland an verschiedene Uhrmacher bezw. Goldarbeiter selbstfabricirte Prüfsteine für Gold- und Silberwaaren zum Preise von 1 Mk. und 1 Mk. 40 Pfg. für das Stück verkauft, welche höchstens einen Werth von 25 Pfg. haben und überdies bei der Prüfung von vergoldeten und versilberten Waaren versagen.

Da der 2c. Steiner auch im Breslauer Regierungsbezirke bei verschiedenen Gewerbetreibenden derartige Betrügereien verübt hat, so mache ich die betheiligten Geschäftsleute des Kreises auf das betrügerische Treiben des 2c. Steiner aufmerksam und ersuche, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und der betreffenden Ortspolizeibehörde zur verantwortlichen Vernehmung zuzuführen.

No. 414] Namslau, den 26. October 1887.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 6. October cr. mache ich hierdurch bekannt, daß die Amtsgeschäfte des Amtsbezirks Lorzendorf von heute ab bis auf Weiteres von dem Herrn Inspector Sander in Skorischau geführt werden.

No. 415] Namslau, den 26. October 1887.

Die Amtsgeschäfte des Amtsbezirks Strehlitz werden wegen Krankheit des Herrn Amtsvorstehers Benneke bis auf Weiteres von dem Stellvertreter, Herrn Amtsvorsteher Schöbel in Buchelsdorf, geführt.

No. 416] Namslau, den 31. October 1887.

Verpflichtet der Bauergutsbesitzer Gottlieb Seiffert zu Bankwitz zum Gemeindevorsteher und Ortserheber für die Gemeinde Bankwitz.

Der Königliche Landrath
und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

Der unterm 18. October 1884 hinter dem Schlossergesellen Theodor Plaskuda aus Landsberg O.-S. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Namslau, den 27. October 1887.

Der Königliche Amtsanwalt. gez. Kotze.

B. Nichtamtlicher Theil.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reichthal Band II, Blatt 66, auf den Namen des Kaufmanns Louis Cohn früher zu Reichthal, jetzt unbekannten Aufenthalts, eingetragene im Stadtbezirk Reichthal belegene Hausgrundstück

am 11. Januar 1888 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 9 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 405 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 12. Januar 1888 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Namslau, den 20. October 1887. **Königliches Amtsgericht.**

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Schneidermstrs. A. F. Scholz in Namslau ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen

gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 2. December 1887 Vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst Zimmer No. 9 bestimmt.

Namslau, den 25. October 1887.

Brink, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, im Einverständniß mit der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung, die Abfuhr der Fäkalien im Stadtbezirk Namslau ortsstatutarisch zu regeln und an einen Privat-Unternehmer — Gutsbesitzer oder Landwirth — auf eine Reihe von Jahren zu übertragen.

Reflectanten wollen sich gefälligst innerhalb 4 Wochen mit uns in Verbindung setzen.

Namslau, den 15. October 1887. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Behufs Feststellung des Personenstandes zur Klassensteuer-Veranlagung pro 1888/89 werden wir den Hauseigenthümern in den nächsten Tagen Zählbogen zuschicken, welche am **7. November cr.** nach der denselben beigefügten Anleitung vom Hauswirth und den Haushaltungs-Vorständen auszufüllen und am **8. November cr.** zur Abholung beim Hauswirth bereit zu halten sind.

Da nach § 12 a b des Gesetzes vom 1. Mai 1851 jeder Eigenthümer eines bewohnten Grundstücks, dessen Stellvertreter und jedes Familienhaupt für richtige Angaben des Personenstandes verantwortlich sind, erwarten wir vollständige und richtige Ausfüllung der Zählbogen.

Namslau, den 20. October 1887. **Der Magistrat.**

Mittwoch, den 9. d. Mts., Nachm. 4 Uhr

findet im Hotel Grimm eine

General-Versammlung

des Bethanien-Vereins statt.

Tagesordnung:

1. Aenderung des Vereins-Statuts.
2. Kassenbericht.
3. Mittheilungen.

Um zahlreiches Erscheinen der Vereins-Mitglieder ersucht

der Vorstand des Bethanien-Vereins.

Nitransky.

Wer zweckmäßig annonciren will,

d. h. seine Anzeigen in effectvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck

erfolgreichsten Blätter

zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, **leistungsfähige** Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Breslau.

Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fachzeitschriften in intimem Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner großen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die

günstigsten Conditionen

zu gewähren. — **Zeitungs-Cataloge** sowie **Kosten-Anschläge** gratis.

Glycerin-Coldcreamseife

von Bergmann & Co. in Dresden die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen,** sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei

Oscar Tietze.

Flügel und Pianinos,

nur kreuzsaitige, 8 verschiedene Modelle, glockenheller Ton, leichte, elastische Spielart, vollkommene Repetition, dauerhafteste Stimmhaltung, große Auswahl, prompte Bedienung. Ratenzahlungen bewilligt.

Ed. Seiler. Liegnitz.

Größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

Verpachtung von Chausseegeld-Hebestellen.

Die auf der Kreischaussee Kieferkretscham-Charlottenfeld-Neumittelwalde-Kottowski-Adelnau'er Kreisgrenze belegenen Chausseegeld-Hebestellen in Kieferkretscham, Charlottenfeld und Honig sollen getrennt oder zusammen, vom 1. Januar 1888 ab auf 3 Jahre meistbietend neu verpachtet werden. Die Hebestellen zu Kieferkretscham und Honig haben jede eine Hebebefugniß für 1½ Meile und die Hebestelle in Charlottenfeld eine solche für 1 Meile. Zur Verpachtung der Hebestellen haben wir einen Termin auf

Sonnabend den 12. November d. Js. Vormittags 10 Uhr
im Saale des Kreis-Amtshauses hierselbst

anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken ergebenst eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen vorher während der Dienststunden im Bureau des Kreis-Ausschusses eingesehen werden können und in dem Termin bekannt gemacht werden. Jeder Bieter hat im Termine eine Caution von 450 Mk. für jede Hebestelle baar oder in preußischen Staatspapieren von mindestens gleichem Werth zu deponiren.

Wartenberg, den 22. Oktober 1887.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Wartenberg.
gez. von Buddenbrock.

Der berühmte norwegische Astronom und Nordlichtforscher

Professor Tromholt

aus **Christiania** wird

Mittwoch den 9. November cr.

Abends ½8 Uhr

einen Vortrag im Grimm'schen Saale halten.

Eine Reise durch den Weltenraum.

I. Theil: Der Mond. II. Theil: Die Sonne. III. Theil: Die Planeten.
IV. Theil: Die Sternenwelt.

Zwischen den einzelnen Theilen treten kurze Pausen ein. **Der Vortrag wird durch 150 große Lichtbilder erläutert.**

Prof. Tromholts Vorträge haben überall allgemeine Anerkennung und ungetheilten Beifall gefunden. Sein Vortrag ist überaus klar und deutlich und die von ihm vorgeführten Bilder geradezu einzig in ihrer Art.

Eintrittskarten: Sperrsitz 2 Mark, Sitzplatz 1 Mark, Stehplatz 0,50 Mark sind bis **Mittwoch Abend 5 Uhr** bei Herrn Kaufmann **Wechmann** und in der **Opitz'schen Buchhandlung** zu haben. An der Kasse treten 20% Erhöhung ein.

G. Kusche, Kürschnermeister, Namslau,

parterre und erste Etage,

empfiehlt sein **großes Lager** feiner **Herren-Geh-** und **Reise-Pelze, Damen-Pelze, Pelzjacken, Fußsäcke, Fußtaschen, Jagdmuffs, Handschuhe, Teppiche,** sowie großes Lager von **Garnituren** in **Nerz, Skunks, Iltis, Eisvogel, Chinchilla, Opossum, Bisam, Bär, Affe, Fehl, Genotte** und **Seidenhase;**

ferner großes Lager in Kinder-Garnituren.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in **Pelz-** und **Stoff-Mützen** für Herren und Knaben, sowie für **Damen Pelzmützen, Baretts** und **Hütte;**

großes Hut-Lager für Herren und Knaben.

Bestellungen, Reparaturen, Modernisirungen aller Pelzgegenstände werden schnell und sauber ausgeführt. **Herren- und Damen-Pelzbesatz-Stoffe** in neusten Farben und stets zu billigen Preisen am Lager.

G. Kusche, Kürschnermeister, Namslau.

Den geehrten Herrschaften in hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß das

Pelzwaaren-, Hut- und Mützen-Lager

von

V. Amenda,

eingetretener Verhältnisse halber, nicht die geringste Störung erleidet, und halte ich dasselbe nach wie vor bestens empfohlen. Durch baaren und äußerst vortheilhaften Einkauf bin ich in der Lage, die geehrten Kunden äußerst billig zu bedienen und werde stets darauf achten, das Komfortabelste und Feinste zu bieten, woselbst mich auch genügende Fachkenntniß unterstützt.

Herren- und Damenpelze

werden nach Maß in kürzester Frist angefertigt, woselbst ich für guten Sitz und saubere Arbeit Garantie leiste.

Uniforms- und Civilmützen

halte ich in umfangreicher Auswahl stets am Lager und werden dieselben auch auf Wunsch in kurzer Frist nach Maß angefertigt.

Hochachtend

B. Amenda.

Zwangsversteigerung.

Heute Donnerstag,

den 3. Novbr. Nachm. 3 Uhr

werde ich im Pfandlokale des Königl. Amtsgerichts hier

einige Mille gute Cigarren

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Namslau, den 2. November 1887.

Fruhner,

Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Am Sonnabend den 5. d. Mts.

Vormittags 1/2 11 Uhr

werde ich in meinem Pfandlokale im Königlichen Amtsgerichtsgebäude hierselbst

4 Stück Pelzmuffen

(3 Damen- und 1 Kinder-)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiese, Gerichtsvollzieher.

Dachziegeln

verkaufe ich im Mille mit **25 Mk.**

Eugen Kricke.

Freiwillige Versteigerung.

Am Sonnabend den 5. d. Mts.

Vormittags 1/2 12 Uhr

werde ich auf dem Platze vor dem **Pietzonkaschen Gasthause** hierselbst

1 Pferd, braune Stute, circa 9 Jahr alt

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiese, Gerichtsvollzieher.

Grosse Auswahl von Tisch- u. Hängelampen

Blitzbrennerlampe

und

Silesiabrenner

passend auf jede Lampe, halte stets zu **Fabrikpreisen** in größter Auswahl auf Lager

Ludwig Siedner,

Klemptnermeister.

Ring 27.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Hochfeinen Sahnkäse

empfiehlt **Robert Liehr.**

Der große

Weihnachts-Ausverkauf

der Manufactur-, Modewaaren- u. Leinen-Handlung

von **S. Bielschowsky**

ist eröffnet. Derselbe enthält eine sehr **reichhaltige** Auswahl von Waaren **bester** Qualität zu **auffallend billigen** Preisen.

Für Gastwirthe und Händler.

Cigarren-Ausverkauf.

Um vollständig zu räumen sollen die Reste der

J. Schreiber'schen Concursmasse, Namslau,

zu ☛ **noch billigeren** ☚ Preisen als bisher abgegeben werden.

Der **Ausverkauf** dauert nur noch einige Tage.

Ich empfehle mein **reichhaltiges**

Galanterie-, Holz- u. Spielwaaren-Lager,

☛ **echte Wiener Harmonika's,** ☚

Spazierstöcke, Regenschirme, Cigarrenspitzen und Tabakpfeifen, Tisch- und Garten-Croquets, Stiefelauszieher, Kleider-, Blumen-, Schirm-, Stock- und Notenständer, Spiegeltoiletten, Garderoben- u. Handtuchhalter, Trockenständer, runde und geschweifte Gardinenstangen, sowie **Gardinenrosetten** von den einfachsten bis zu den elegantesten. **Reparaturen** aller in mein Fach schlagenden Artikel, sowie **Anfertigung** von **Hirsch- und Rehgeweih-Scheiben** und **Herze** mit und ohne Schrift werden fein und billigst besorgt.

Eduard Menzel, Galanterie-Geschäft,

☛ **am Ringe.** ☚

Dominium Belmsdorf

sucht

Futter-Mohrrüben

wenn auch in kleinen Quantitäten zu kaufen. Offerten mit Preisangabe erbeten.

Heizöfen, Kochöfen, Meidinger Regulir-Oefen

empfiehlt einer geneigten Beachtung

Paul Cohnstaedt.

M. Sittenfeld,

Producten- und Eisenhandlung in Namslau,

empfiehlt:

Bestes oberschles. Walzeisen in allen Dimensionen, **Wagenachsen,** complett mit Streifkapsel und Muttern, **Stahlschaare, Stahl-Streichbretter, geschmiedete Schaar-** und **Streichbretter, gebohrte Wagenbuchsen, Pflugsohlen, engl. Federstahl, Guß-** und **Mühlstahl, Ketten, Kardätschen, Striegeln, Vorlegeschlösser, Grabeisen, Schaufeln, stählerne Spaten, Heu-, Dünger-** und **Rübengabeln, Walzplatten, Roststäbe, Unterlagen, Ofenthüren** von Blech und Gußeisen, **Ofenröhre, Ofentöpfe, Kohlenkasten, emaill.** und **rohe Ofenwannen, Küchenausgüsse, Pferdekrippen** und **Waschkessel, Brückenwaagen** und **geaichte Gewichte** in Eisen und Messing, **Schleifsteine, Sensen, Sicheln, Wetzsteine** und **Wetzkännchen.**

Für vorstehende Artikel werden stets die **billigsten** Preise berechnet.

Werkzeugmaschinen aller Art liefere zu Fabrikpreisen.

Nähmaschinen

aller Systeme offerirt zu sehr herabgesetzten Preisen und langjähriger Garantie

Joh. Scheczuka,

Schlosser und Mechaniker.

Reparaturen werden unter Garantie ausgeführt.

Abreißkalender

in den **verschiedensten Ausstattungen,**

landw. Kalender

von O. Mentzel und A. v. Lengerke

sowie **alle** anderen

Kalender pro 1888

zu haben bei

O. Opitz.

Brat-, marinirte und Räucher-Heringe,

russ. Sardinen, Brab. Sardellen

empfiehlt

R. Liehr.

Moderne Damen-Paletots

sind wieder in größter Auswahl eingetroffen.

M. J. Bermann.

Kaffee's,

roh und gebrannt,

empfehle den geehrten Hausfrauen einer geneigten Beachtung.

Robert Liehr

(vorm. **J. A. Kabus**).

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Schutzmarke.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, Uebelriechend. Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel u. Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. — Preis à Fl. sammt Gebrauchsanw. 80 Pf., Doppelfl. Mk. 1.40.

Central-Versandt durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Geheimmittel. Die Bestandtheile sind bei jedem Fläschchen in der Gebrauchsanweisung angegeben.

(MD) **Echt zu haben in fast allen Apotheken.**

In Namslau bei Apotheker **S. Proskauer.**

Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Sturmlaternen, Tafelwaagen, Benzinleuchter

sind in sehr guter Qualität vorräthig bei

Paul Cohnstaedt.

Fabrik-Kartoffeln

kaufen ab Bahn- und Wasser-Stationen
und bitten um Offerten

Blumenthal & Krieg,

Stärkefabrik Glogau-Vorstadt.

Fabrikkartoffeln

ab jeder Bahnstation kauft und zahlt die höchsten Preise **Michaelis Schwarz.**
Kosten (Posen.)

Dominium Belmsdorf

verkauft am 11. November Vormittags 11 Uhr
11 Morgen
sehr schöne Korbweidenruthen
in einzelnen Parzellen an Ort und Stelle gegen Baarzahlung.

Alle Sorten Därme

empfiehlt zu den billigsten Preisen
Robert Liehr.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Katholisches
Gebet- und Gesangbuch
von
Bönninghausen,
Hauptlehrer und Chorrektor.

Mit Genehmigung des Fürstbischöflichen General-Vikariat-Amtes zu Breslau.

Preis roh 75 Pfge.
Gebunden von 1 Mk. an.

Namslau. **Oskar Opitz.**

Haussegen

in großer Auswahl und nur neuen Mustern sind zu haben bei **Joseph Lorcke,**
Papierhandlung.

Mein gut assortirtes Lager von
Cigarren
empfehle den Herren Rauchern und Wiederverkäufern einer geneigten Beachtung.
Robert Liehr.

Präparanden-Anstalt
zu Münsterberg

sucht **Zöglinge** bei billiger Pension mit guter Verpflegung und Kost. Unterricht mit Seminar verbunden. Aufnahme und Antritt jederzeit. **Kuhnke,**
Anstaltsbesitzer.

CACAO-VERO,
entölter, leicht löslicher
Cacao.
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. Cacao.
Preis per 1/1 1/1 1/2 1/4 = Pfd.-Dose
850 500 150 75 Pfennige.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Reinhold Koschwitz, Conditor **Namslau;** **L. Wandrey, Nachf.,** Carlsruh.

Denaturirten Brennspiritus

à Liter 50 Pf.
empfiehlt **Paul Koschwitz.**

Nebst Beilage.

Beilage zu Nr. 44 des „Namslauer Kreisblattes."
Donnerstag den 3. November 1887.

Träger,
gusseiserne Säulen
mit Fundamentplatten,
Eisenbahnschienen,
Drahtnägel
und geschmiedete **Kopfnägel**
empfiehlt billigst
M. Sittenfeld,
Producten- u. Eisenhandlung.

Feuerlöscheimer,
sowie alle in mein Fach schlagende Artikel werden **schnell und billigst** angefertigt.
Ludwig Siedner,
Klemptnermeister. Ring 27.

Ofenthüren
in Gußeisen und starkem Eisenblech,
schmiedeeiserne Ofenplatten,
Wasserwannen,
Wasserkessel, Ofenröhre
empfiehlt in guter Qualität
Paul Cohnstaedt's
Eisenhandlung.

Aerztlich begutachtet u. warm empfohlen! Zur
Hautverschönerung!
Die mildeste aller Toiletteseifen ist die **seit 30 Jahren** berühmte
Doctor Alberti's
Aromatische Schwefelseife
aus der Kgl. Hofparfümeriefabrik von **F. W. Puttendörfer, Berlin.** Dieselbe erzeugt einen **zarten, jugendlich frischen Teint** und hat sich vorzüglich bewährt gegen **rauhe, spröde u. fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Kopfschinnen** 2c.
(à Pack mit 2 Stück 50 Pf.)
Alleinige Niederlage in der **Königlichen Adler-Apotheke** zu **Namslau.**

Gute Flaum- u. Schleiß-Federn
sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Medicinal-Tokayer
vom Weinbergebesitzer
Ern. Stein
in
Erdö-Bénye
bei **Tokay**
garantirt rein, von den
grössten Autoritäten
analysirt
und als vorzügliches Stärkungsmittel bei
allen Krankheiten
empfohlen,
verkauft
zu **Engros-Preisen**

Schutzmarke.

Oscar Tietze, Namslau.
Germania-Drogerie.

6000 Mark
sind auf sichere Hypothek per bald oder später auszuleihen.
Auskunft ertheilt Kaufmann **Paul Müller.**

Tüchtige Steinmetz- und Maurergesellen
finden andauernde und lohnende Arbeit bei den Brückenbauten der Eisenbahnstrecke **Namslau-Oppeln** und können sich sofort melden bei
H. Schubert,
Eisenbahnbau-Unternehmer
in **Carlsruh** bei **Oppeln.**

Dominium Saabe
sucht bei 120 Mark Gehalt, freier Wohnung und sehr hohem Deputat einen
verheiratheten Stellmacher,
ebenso findet daselbst ein **verheiratheter**
Knecht als Kutscher
Stellung.

Brennerei-Eleve.
Ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, welcher das **Brennereifach** gründlich erlernen will, wird zum **baldigen** Antritt gesucht und Offerten **A. B. 10** Exped. d. Bl. erbeten.

Dominium Perschau
Kr. P.-Wartenberg
sucht per Neujahr 1888 einen
Ackerschaffer.
Derselbe muß seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse nachweisen können. Lohn und Deputat nach Uebereinkommen.

Mägde
finden guten Dienst auf der
Kgl. Domäne Schmograu.

Ein Knabe,
der Lust hat **Schlosser** zu werden, kann sich melden bei
J. Schczuka,
Schlossermeister.

Einen Lehrling
nimmt unter günstigen Bedingungen an
H. Franke, Bäckermeister.

Einen Lehrling
nimmt an **E. Frey,** Bäckermeister.

Ein Knabe,
welcher Lust hat **Maler** zu werden, kann bald in Lehre treten bei
C. Grüger,
Schützenstraße.

Einen Lehrling
nimmt an **Lorke,**
Fleischermeister.

Einen Lehrling
nimmt bald an **Paul Kinzel,**
Barbier und Friseur.

Heyders Brauerei, Reichthal.
Sonntag den 6. November:
Großes Streich-Concert,
ausgeführt von der
Wartenberger Stadt-Kapelle,
unter Leitung ihres Kapellmeisters **W. Theile,**
unter gütiger Mitwirkung
der Violin-Solistin Fräulein M. Fliegner.
Anfang 7½ Uhr. — Entrée 50 Pf.
Es laden ergebenst ein
W. Thoms. **W. Theile.**
Nach dem Concert: **Tanzkränzchen.**

Dienstag den 8. Novbr.
Tanzkränzchen
und
Gänse- u. Enten-Abendbrot,
wozu freundlichst einladet
Mücke,
Gastwirth in **Obischau.**

△ Namslau, 3. November. Mittwoch den 9. d. Mts. wird Herr Professor **Sophus Tromholt** aus Christiania in Grimms Hotel einen hochinteressanten Vortrag: „Eine Reise durch den Weltenraum" halten. Wir machen alle Gebildeten auf den überaus lehrreichen und fesselnden Vortrag des berühmten norwegischen Astronomen und Nordlichtforschers ausdrücklich aufmerksam und lassen von den zahllosen, ausnahmslos günstigen Recensionen außerdeutscher und deutscher Blätter nachstehend einige folgen:

„Agderposten" (Arendal). Das Theater war fast ausverkauft. Der schöne und malende Vortrag des Herrn Tromholt war ergreifend, belehrend und fesselnd. Die Zusammenwirkung der rhetorischen Vorführung mit den strahlenden und imposanten Bildern war sehr effektvoll und hielt die Spannung bis zum Schluß aufrecht. Die poetische Schilderung des Vorlesers von dem Reichthum des Himmelsraumes an leuchtenden Sonnen, den Myriaden von Welten, der Größe des Universums, der schwindelnden Ausdehnung des Himmelsraumes war ergreifend. Es war eine Predigt über die Größe, Unendlichkeit und Allmacht des Schöpfers, welche tief in jede Seele eindringen und erhabene Gedanken erwecken mußte.

„Oeresundsposten" (Helsingborg). Dem Vorleser ging ein bedeutender Ruhm voran, aber wir sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß dieser Ruhm nicht unverdient war. Jeder, der dazu imstande ist möge nicht versäumen, sich auf diese bequeme Art über die interessanteste der Wissenschaften zu belehren, da nichts besser dazu angethan ist, sich einen Einblick darin zu verschaffen, als diese Vorlesungen. Die vielen vortrefflichen Lichtbilder, von welchen einige brillante Formen und Partien die Sonne darstellten, gaben eine deutliche Vorstellung von all den Merkwürdigkeiten, welche die Wissenschaft zu erforschen bestrebt ist. Der klare, bündige Vortrag fesselte das Publikum in gespannter Aufmerksamkeit, welches auch seiner Zufriedenheit durch starken Applaus Ausdruck gab.

— Wie wir hören, wird beabsichtigt, Mittwoch den 9. November wieder einen Extrazug nach resp. von Breslau zu arrangiren und zwar zu ermäßigten Preisen; sobald die nöthigen Vorbereitungen getroffen sind, wird das Nähere bekannt gemacht werden. Voraussichtlich findet die Fahrt Mittwoch den 9. November statt, an welchem Tage von den Meiningern „Wallensteins Lager" und „die Piccolomini" aufgeführt werden.